

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

## PROPSTEIGEMEINDE ST. JOHANN

## Sommerliche Orgelkonzerte

**Bremen (xkn).** In Zusammenarbeit mit der St.-Petri-Dom-Gemeinde lädt die Propsteigemeinde St. Johann zur Konzertreihe „Sommerliche Orgelkonzerte“, in der in diesem Jahr große Orgelwerke Max Regers im Mittelpunkt stehen. Im Dom beginnen die Orgelkonzerte im Juli und August jeweils donnerstags um 19 Uhr, in der Propsteikirche St. Johann im Schnoor sind sie nur im Juli jeweils sonnabends ab 13 Uhr zu hören. In St. Johann spielt am 6. Juli der Bremer Kirchenmusikdirektor Wilfried Langosz, am 13. Juli Balthasar Baumgartner aus Meppen, am 20. Juli Karl-Bernhard Hüttis aus Bremen und am 27. Juli Norbert Hopermann aus Hamburg. Der Eintritt zu den Konzerten in der Propsteikirche ist frei, es wird aber um Spenden gebeten.

## KINDER- UND JUGENDHILFE

## Wenn das Kind bei anderen lebt

**Walle (xik).** Unter dem Titel „Mein Kind lebt nicht mehr bei mir!“ bietet die St.-Johannis-Kinder- und Jugendhilfe, St.-Magnus-Straße 8, jeweils am zweiten Dienstag im Monat von 16.30 bis 18.30 Uhr eine Gesprächsgruppe für betroffene Eltern an. Der nächste Termin ist am 9. Juli. Mütter und Väter, deren Kinder im Heim oder in einer Pflegefamilie leben, können in dieser Gruppe unter fachlicher Leitung über ihre Erfahrungen und Empfindungen sprechen, sich austauschen und Unterstützen finden. Weitere Informationen gibt es unter [www.st-johannis-bremen.de](http://www.st-johannis-bremen.de) oder telefonisch unter 3894813.

## STUDIO FÜR STIMMBILDUNG

## Mittagsgesang zum Abtauchen

**Ostertor (xik).** Mit ihrer Konzertreihe „Flow 2013“ bietet Gabriele Hasler in der Zeit von Montag, 15. Juli, bis Sonnabend, 27. Juli, täglich (außer am Sonntag, 21. Juli) jeweils von 13 bis 13.30 Uhr die Möglichkeit, in ihren meditativen Gesangspräsentationen abzutauchen. Im Studio für Stimmbildung, Fedelhören 8, stimmt sie die entspannende Solovokalmusik an. Der Eintritt ist frei.

## STADTTEIL-KURIER



Ihre Lokalredaktion:  
Marion Schwake  
© 36713780

Doris Bettmann 36713745  
Monika Felsing 36713715  
Kornelia Hattermann 36713720  
Niels Kanning 36713785  
Detlev Scheil 36713710  
Petra Spangenberg 36713730  
Ulrike Troue 36713725

Fax 36713791  
E-Mail [stadtteilkurier@weser-kurier.de](mailto:stadtteilkurier@weser-kurier.de)

## Anzeigenberatung und Verkauf:

Ramazan Barutcuoglu 69689235  
Fax: 69689236  
[ramazan.barutcuoglu@weser-kurier.de](mailto:ramazan.barutcuoglu@weser-kurier.de)  
Glenn Kessner 69689260  
Fax: 69689261  
[glenn.kessner@weser-kurier.de](mailto:glenn.kessner@weser-kurier.de)

# Hingerichtete als Vorbilder für Zivilcourage

St. Johann zeigt in Ausstellung Leben der Lübecker Märtyrer / Geistliche leisteten Widerstand gegen NS-Diktatur

**Wegschauen oder sich einmischen?** Geistliche hatten in der NS-Zeit Zivilcourage bewiesen und wurden hingerichtet. Davor handelt die Ausstellung über die Lübecker Märtyrer, die in St. Johann zu sehen ist. Für Hermann Queckenstedt, Direktor des Diözesenmuseums Osnabrück, ist das Thema aktueller denn je: „Wir erleben einen dramatischen Rückgang des persönlichen Verantwortungsbewusstseins.“

VON RAINER KABBERT

**Altstadt-Walle.** Im November 1943 starben vier Geistliche in der Untersuchungshaftanstalt Hamburg auf dem Schafott. Der Vorwurf: „landesverräterische Feindbegünstigung und Zersetzung der Wehrkraft“, begangen in Predigten in ihren Lübecker Heimatgemeinden nach britischen Luftangriffen. Auch wurde ihnen vorgeworfen, die aufrüttelnden Predigten des Münsteraner Bischofs Clements August von Galen verbreitet zu haben.

In der katholischen St.-Johann-Gemeinde in der Altstadt werden nun in einer Ausstellung die Lebenswege der vier Männer nachgezeichnet, die sich zum Teil auch mit Bremer Biografien kreuzen: Der in Hamburg ermordete Hermann Lange hatte einen gleichnamigen Onkel im Bremer Westen, erläuterte Hermann Queckenstedt, Direktor des Osnabrücker Diözesenmuseums, in seiner Rede anlässlich der Ausstellungseröffnung.

## Onkel predigte in Waller Gemeinde

Dieser predigte als Pfarrer in der Waller St.-Marien-Kirche, lieferte wissenschaftliche Arbeiten über das Christentum und war Abgeordneter der Zentrumspartei in der Bremer Bürgerschaft. Bereits 1917 war Hermann Lange Gründer und Leiter der Bremer Caritas und führte im katholischen Sozialwesen. Er gehörte auch zu den Initiatoren der bremischen Kirchenzeitung „Ansarius“ und fungierte als deren Chefredakteur. 1942 starb er im Alter von 62 Jahren.

Offenbar war Lange, vermutete Queckenstedt in seiner Rede, der geistliche Mentor seines in Hamburg ermordeten Neffen. Dies geht aus den Briefen des Lübecker Kaplans hervor. Vermutlich habe er seinen Onkel bisweilen auch im Pfarrhaus von St. Marien in Walle besucht.

Der Museumsdirektor hat die gemeinsame Ausstellung der Bistümer Osnabrück und Hamburg mitgestaltet. Für ihn ist es mehr als nur historischer Stoff, der sich den Ausstellungsbesuchern präsentiert: „Die



Propst Schomaker (links) und der Leiter des Diözesanmuseums Osnabrück, Hermann Queckenstedt, in der Ausstellung in St. Johann. Der Priester oben links auf der Tafel der NS-Opfer ist Hermann Lange, dessen gleichnamiger Onkel in Bremen Pfarrer war.

FOTO: WALTER GERBRACHT

Erinnerung an die Lübecker Märtyrer hat eine aktuelle Dimension“, sagt er im Gespräch, „es geht um das Thema Zivilcourage in unserer heutigen Zeit.“ Der ermordete Hermann Lange ist für Queckenstedt ein Vorbild, bei gesellschaftlichen Problemen und Gewalt nicht wegzu schauen und sich einzumischen. „Geschichte ist nicht nur Vergangenes, man kann daraus auch lernen.“

Heutzutage sei persönliche Verantwortung auf den abstrakten Staat übergegangen, argumentiert er. Die Folge: Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen für seine Mitmenschen ist nach Queckenstedts Beobachtung auf dem Rückzug und heute nicht

stärker ausgeprägt als in der NS-Zeit – obwohl es während der Nazi-Diktatur mit sehr viel höheren Risiken verbunden war, zivilen Ungehorsam zu leisten. Diese schwindende Mitmenschlichkeit beginnt für Queckenstedt schon bei banalen Ereignissen wie Verkehrsunfällen: Bei einem finanzierten Unfall in Osnabrück hätten über 1600 Fußgänger und Pkw-Fahrer den Ort passiert, ehe jemand sich um die – scheinbar – Verletzten kümmerte.

Den vier regimekritischen Geistlichen – neben Hermann Lange die beiden katholischen Kapläne Johannes Prassek und Eduard Müller sowie der evangelische Pfarrer Karl Friedrich Stellbrink – wurden nun die

zweifl. Schautafeln in der St.-Johann-Gemeinde gewidmet. Im Juni 2011 sind die drei katholischen Geistlichen selig gesprochen worden, wobei auch ihres evangelischen Miststreiters gedacht wurde. Während des Gottesdienstes in Bremen sah Queckenstedt darin einen „ökumenischen Kompass“: In Zeiten, in denen sich weniger als die Hälfte der Deutschen zum Christentum bekenne, müssten die Konfessionen zusammenrücken und Wege zur Einheit finden.

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 21. Juli in St. Johann, Hohe Straße 2, montags bis freitags von 10 bis 17.30 Uhr.

## Katholische St.-Johannis-Schule räumt ordentlich ab

Landessieger beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten / Schüler haben Nachbarschaftsbeziehungen in Gröpelingen untersucht

**Altstadt (kan).** Die Schülerinnen und Schüler der St.-Johannis-Schule haben beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ordentlich abgeräumt. Bei der Preisverleihung im Focke-Museum gingen gleich drei der sechs Landessiegerpreise in Höhe von 250 Euro an die katholische Schule. Zudem erhielt sie einen von neun Förderpreisen und den Preis „landesbeste Schule“.

Laut Pressemitteilung des Katholischen Gemeindeverbandes ging es in diesem Jahr unter dem Motto „Vertraute Fremde. Nachbarn in der Geschichte“ um Nachbarschaftsgeschichten aus Bremen. Bundesweit waren von September bis Februar mehr als 5000 Schüler auf historischer Spur rennsche. In Bremen haben sich 123 Kinder

der zwölften Klasse haben sich Lüder Rennies, Fabian Glandorf und Antonio Basiliaca unter dem Titel „Gerufen – Gekommen – Geblieben“ mit der Integration türkischer „Gastarbeiter“ nach dem deutsch-türkischen Anwerbeabkommen von 1961 beschäftigt. Dazu haben sie eine Umfrage unter 300 Personen ausgewertet. In Zeitzeugen- und Expertengesprächen haben sie Migranten der ersten Generation, ihre Kinder und Enkel interviewt. Zu ihren Gesprächspartnern gehörten unter anderem der Fußballer Mesut Özil, Innensenator Ulrich Mäurer und ein türkischstämmiger Polizeibeamter.

Ein Förderpreis in Höhe von 100 Euro ging an Nico von Jutrczenka aus der neunten Klasse, der unter dem Titel „Ein deutscher in Ostafrika“ die Geschichte seiner Vorfahren erforscht hat.

Susanne Zahn, die als Geschichtslehrerin viele der ausgezeichneten Arbeiten betreut hat, nimmt seit 1997 regelmäßig an dem Wettbewerb teil, den die Körber-Stiftung ausrichtet. Über dem mit 1000 Euro dotierten Preis als „landesbeste Schule“ freut sie sich besonders. „Es macht Spaß zu sehen, wo zu Schüler im Stande sind, wenn man sie nur lässt“ sagt die Abteilungsleiterin des Gymnasiums. Jetzt drückt sie ihren Schülern die Daumen für die Bundespreisverleihung am 13. November in Berlin. Dann wird Bundespräsident Joachim Gauck die besten Beiträge auszeichnen.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Von Donnerstag, 4. Juli, bis Mittwoch, 10. Juli.**

**Gd.** = Gottesdienst, **T** = Taufe, **A** = Abendmahl, **Kqd.** = Kindergottesdienst, **Kdbetr.** = Kinderbetreuung, **Pn.** = Pastorin, **Pr.** = Prediger

## Evangelische Gottesdienste

**Alt-Hastedt:** So. 10 Gd. m. A. (Mosig); **Andreas:** So. 10 Gd. (Pn. Kirschke-Götzen); **Ansarii:** So. 10 Gd. m. A.; **Auferstehungsgemeinde:** So. 10 Gd. m. A.; **Georg:** So. 10 Gd. in Dietrich-Bonhoeffer; **Grambke:** So. 10 Gd. (Runge); **Gröpelingen und Oslebshausen:** Andreaskirche: So. 10 Gd. m. T. (Gehrke); Nikolaikirche: **Horn:** Sbd. 18 Vesper, So. 10 Abendmahlsgd. (Pn. Wegelei); **Immanuel:** So. 10 Gd. (Schlieper); **Jakobi Neustadt:** So. 10 Gd. (Töllner), Kqd. im alten Gemeindehaus, 13 Presbyterian Church of Ghana; **Markus:** Fr. 14.30 Gd. in der Seniorengemeinschaft Kattenturm (Jander), So. 10.30 Gd. m. Goldener Konfirmation und Abendmahl (Jander), 10.30 Kqd. im kleinen Saal, 15 Koreanischer Gd. (Lee), 15 koreanischer Kqd. im kleinen Saal; **Martini:** So. 10 Gd. (Latzel); **Martin-Luther-Kirche:** So. 10 Gd. m. A. (Pn. Kauther); **Matthäus:** Sbd. 18 Wochenschlußandacht (Müller), So. 11 Gd. (Bublitz), Mi. 18 „Leben finden“ im Gemeindehaus; **Michaelis-Stephani:** So. 11 Sommerkirche m. A. in Michaelis; **Landeskirchliche Gemeinschaft:** Waller Heerstr. 197; So. 17.30 Gd. (K. Schmidt), Mi. 19.30 Mitgliederstunde.

## Evangelische Freikirchen

**Ev.-Freikirch. Gemeinde (Baptisten),** Hoffnungskirche, Zietenstraße 59 und Waller Heerstr. 58; So. 10.30 Gd., Kqd., Mi. 15.30 Bibelgespräche; **Ev.-Freikirch. Gemeinde (Baptisten),** Kreuzgemeinde, Hohenlohestr. 60; Fr. 17 Israel-Gebetskreis, Sbd. 15.30 chin.-spr. Kreis, 17 span.-spr. Kreis, So. 10 A.-Gd., Kqd.; **Evang.-methodistische Kirche,** Schwachhauser Heerstr. 179: Do. 12 Tag der Gemeinschaft, So. 10 Gd. (Brose), Mi. Ausflug offener Seniorenkreis; **Freie evangelische Gemeinde, Christus-Gemeinde,** Norderneystr. 5; So. 11 Gd. (Martens), Kqd., Mi. und Do. 20 Kleingruppen; **Ev.-freikirchliche Gemeinde, Christian Church,** Schwarzer Weg 94 A: Fr. 19 Gottesabend in deutsch/englisch, Sbd. 18 Gd. in deutsch, So. 10, Gd. in Englisch.

## Krankenhaus-Gottesdienste

**Joseph-Stift:** Sbd. 17 Hl. Messe; **Diakonissenmutterhaus (Emmusa-Kirche):** So. 10 Gd. (Kramer); **Friedehorst:** So. 10 Gd. (Mann).

## Katholische Gottesdienste

**St. Johann/Mitte,** Propsteikirche Johann: Sbd. 18, So. 11/18; **Elisabeth:** So. 9.30; **St. Petri-Domgemeinde:** Mittagsgebet;

**Marien/West,** Joseph: So. 11; **Marien:** So. 9.30; **Bonifatius:** Sbd. 18.30; **Stadtgemeinde Johannes XXIII/Kapelle Caritasheim St. Laurentius:** kein Gd.; **Alt-Katholiken:** Sbd. 15.30 St. Joseph-Stift.

**Messen in anderen Sprachen:** **Portugiesisch:** So. 16, St. Marien; **Italienisch:** So. 11, St. Joseph-Stift; **Englisch:** So. 16, St. Johann; **Polnisch:** Sbd. 16, St. Elisabeth, So. 9, St. Joseph, So. 13, St. Johann.

**Orthodoxe Gottesdienste:** **Griechisch-Orthodoxe-Liturgie:** Sbd. 10, Wilhadi Kirche; **Serbisch-Orthodoxe-Liturgie:** So. 10, Fleetkirche; **Russisch-Orthodoxe-Liturgie:** (Patriarchat Moskau): So. 10, St. Bonifatius; **Koptisch-Orthodoxe:** Schwachhauser Ring 61; jeden 1. So. im Monat, 11 Gd., Kapelle Unser Lieben Frauen.

**Jüdische Gemeinde:** Synagoge Schwachhauser Heerstr. 117: Fr. 18 Gd.; Sbd. 9.15 Gd.

**Andere Glaubengemeinschaften:** **Quäker:** Hollerallee 75: Andacht einmal monatlich sonntags 10.30 Uhr; **Christian Science Zweite Kirche Christi, Wissenschaftler:** Am Dobben 107; So. 10 Gd. u. Sonntagsschule; Mi. 19.30 Gd.; **Gemeinde Christi, Nordstraße 81:** So. 9.45 Andacht u. Bibelgespräch, Mi. 19 Andacht u. Bibelgespräch; **Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage,** Ricarda-Huch-Str. 2: So. 9.30 Abendmahlversammlung, 10.50 Sonntagsschule; **Johannische Kirche,** Gemeindehaus Fleetstr. 37: Sbd. 15.30 Gd.

\* Nutzen Sie hier die Vorteile Ihrer AboCard!

[www.weser-kurier.de/ticket](http://www.weser-kurier.de/ticket)

ANZEIGE

## WESER KURIER

## Ticket

## Dänische Delikatessen

von Anders Thomas Jensen  
Termine im Juli und August 2013, 20 Uhr  
Bremer Kriminal Theater

## Alive &amp; Kickin at Sinners No. 1

Bad Intention, N.U.C., Bad Man Dead,  
Sa., 20. Juli 2013, 18 Uhr

## Flussgeschichten

eine historische Talkshow  
Sa., 27. Juli 2013, 20 Uhr  
Golden City-Temporäre Hafenbar

## Spo-dee-o-dee

Support: Stringtine Slingers  
Sa., 27. Juli 2013, 21 Uhr

## Tu's mit Liebe-Show

mit der Golden-City-Gang  
Termine im August und September 2013, 20 Uhr  
Golden City-Temporäre Hafenbar

## Harry &amp; Sally

Romantische Komödie  
Termine im August und September 2013  
Theaterschiff

## Achtung Deutsch!

Termine von August bis November 2013  
Packhaustheater im Schnoor

Die Tickets erhalten Sie im Presse